https://verdi-bub.de/seminar/4928

ver.di b+b
Bildung + Beratung
LQW-zertifizierte Qualität

Themenplan

Gewaltschutz für Beschäftigte in der Altenpflege, Behindertenhilfe sowie in Teilhabe- und Inklusionsdiensten

Rechtliche Grundlagen zur Beteiligung an und Durchsetzung von umfassenden Maßnahmen gegen Gewalt

Entwicklung der Übergriffe auf Beschäftigte in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Zahlen und Fakten der Berufsgenossenschaft und Unfallkassen, Erfahrungen der Teilnehmenden

Theoretische Grundlagen: Begriffe und Definitionen zu Aggression, Aggressionsformen und Gewalt

Ursachen von Gewalt und Aggression von Klient*innen

Übergriffe und deren körperliche Folgen als Arbeitsunfall:
:: Versicherungs- und berufsgenossenschaftliche Aspekte
:: Schadensersatz bei Sachbeschädigungen

Fürsorgepflichten des Arbeitgebers zum Schutz der körperlichen Unversehrtheit der Beschäftigten, z.B.:
:: bei der arbeitsmedizinischen Vorsorge sowie
:: bei Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zur Vermeidung gewalttätiger Übergriffe und von Gewalt am Arbeitsplatz

Durchführung einer geeigneten Gefährdungsbeurteilung zum Aufzeigen von Risiken, Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung gewalttätiger Übergriffe etc.

(Praxis-)Beispiele für präventive Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gewalt (z.B. arbeitsorganisatorische, räumliche, baulich-technische Maßnahmen, Deeskalations-/Notfallmanagement)

Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung:
:: Überwachungspflichten, z.B. im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Beschäftigten
:: Entwicklung von Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten auf der Grundlage der Ergebnisse von Gefährdungsbeurteilungen
:: Verhaltensrichtlinien für die Beschäftigten
:: Qualifizierungskonzepte zum Deeskalations-/Notfallmanagement
:: Beschwerden der Beschäftigten, z.B. Gefahrenanzeigen oder Ultimaten

Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zur Gewaltprävention

Weitere Handlungsmöglichkeiten und mögliche Strategien der betrieblichen Interessenvertretung